

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1712 31.12. Brandsteuerveranlagung der Herrschaft Lichtenau.
- 1712 Zehentregister der Herrschaft Lichtenau.
- 1716 Verzeichnis der Gerhabschaftszehrunen in der Hoftaverne zu Lichtenau.
- 1717 18.1. Schätz- und Abhandlung nach dem Tod des Martin Stelzmüller, Hausmeisters der Herrschaft Lichtenau. ( 2 Exemplare )
- 1720 3.5. Der Witwer Thomas Schönberger am Englgerergut heiratet Helena, Tochter des Martin Ortner im Dorf Öd, Herrschaft Haslach, und seiner Frau Katharina, und schließt mit ihr folgenden Ehevertrag:

Der Bräutigam bringt der Braut 50 fl Heiratsgut + 15 fl für den Ehrenkranz mit in die Ehe.

Nach seinem Tod erhält die Braut folgendes Ausnehmen:

- freie Wohnung im eigens dafür erbauten Häusel
- jährlich 4 Metzen Korn, 4 Metzen Habern
- Futter für ein Melkrind
- 5 Klafter Heiz- und 1 Klafter Backscheiter

Die Braut bringt 50 fl Heiratsgut, 2 gesperrte Truhen und ein Melkrind mit in die Ehe.

Falls der Ehemann vor seiner Frau stirbt, erhält sie außer dem Heiratsgut von 65 fl ihre eigenen 50 fl zurück und hat außer dem Ausnehmen keine weiteren Erbforderungen zu stellen. Eventuelle Kinder sind den Kindern aus erster Ehe als Erben gleich gestellt.

Falls einer der Ehepartner ohne Kinder stirbt, muss der Überlebende dessen Erben mit nicht mehr als 5 fl abfertigen.

Zeugen sind der Lichtenauer Hausmeister Sebastian Stöttinger und der Hoffischer Jakob Rumannsdorfer.